

KIM IL SUNG

**ZUR VOLLSTÄNDIGEN
ABSCHAFFUNG DES
STEUERSYSTEMS**

WERKTÄTIGE DER GANZEN WELT, VEREINIGT EUCH!

KIM IL SUNG

ZUR VOLLSTÄNDIGEN ABSCHAFFUNG DES STEUERSYSTEMS

Gesetz der Obersten Volksversammlung der DVRK,
angenommen auf der 3. Tagung der V. Legislaturperiode
21. März 1974

Das Volk von jeglicher Ausbeutung und Unterdrückung für immer zu befreien und ihm ein glückliches, gesichertes materiell-kulturelles Leben zu gewährleisten – das ist die heilige revolutionäre Aufgabe der Kommunisten und das Grundprinzip, das die Partei und der Staat der Arbeiterklasse in der Revolution und beim Aufbau strikt befolgen müssen.

Bei der Revolution und beim Aufbau geht es darum, die Menschen von jeder Form der Unterdrückung zu befreien und es ihnen zu ermöglichen, als Herr über Natur und Gesellschaft ein souveränes und schöpferisches Leben zu gestalten.

Unsere Partei, die sich einzig und allein von der großen Juche-Ideologie leiten lässt, führte nach der Befreiung die antiimperialistische und antifeudale demokratische und die sozialistische Revolution zum Sieg, wodurch unser Volk ein für allemal von jedweden Formen der Ausbeutung und Unterdrückung befreit wurde.

Dank der richtigen Politik und klugen Führung unserer Partei und der Regierung unserer Republik vertiefen und entwickeln sich heute bei uns weiter die drei Revolutionen – die ideologische, die technische und die kulturelle Revolution –, deren Ziel es ist, die Werktätigen von allen Fesseln der Natur und Gesellschaft endgültig zu befreien. Ebenso wird die historische Aufgabe, die Relikte und das Erbe der alten Gesellschaft zu überwinden, erfolgreich bewältigt.

Die vollständige Abschaffung des Steuersystems ist eine Revolution, die der Befreiung der Werktätigen von der Hinterlassenschaft der alten Gesellschaft dient, und bedeutet eine große Umwälzung für die Erfüllung eines jahrhundertealten Wunsches des Volkes.

Das Steuersystem, das zusammen mit dem Staat entstand,

existierte Jahrtausende hindurch in der Klassengesellschaft als ein Instrument zur Aufrechterhaltung des Machtapparates der herrschenden Klassen und zur Ausbeutung der Werktätigen.

Früher diente das Steuersystem als ein Mittel zur Ausplünderung aller Reichtümer, die unser Volk mit seinem Schweiß und Blut geschaffen hatte. Insbesondere das koloniale Steuersystem des japanischen Imperialismus war das grausamste und unerbittlichste in der Geschichte des Steuersystems, es wurde von unserem Volk verwünscht und gehasst.

In der langen Geschichte der Ausbeutergesellschaft trat unser Volk stets gegen die grausame Ausplünderung durch Steuern auf und führte einen unablässigen Kampf vor allem gegen das räuberische Steuersystem während der Kolonialherrschaft des japanischen Imperialismus. Doch diese Auseinandersetzung unseres Volkes war nicht mit dem politischen Kampf um die Macht verbunden und konnte deshalb nicht siegreich beendet werden.

Erst nachdem sich unsere Revolution von der Juche-Ideologie leiten ließ, wurde dieses Ringen ein Bestandteil des revolutionären Kampfes gegen den Imperialismus und die Ausbeutergesellschaft, und seit dieser Zeit war der Weg frei, um zu einer grundsätzlichen Lösung des Steuerproblems zu gelangen.

In den Jahren des ruhmreichen antijapanischen revolutionären Kampfes setzten sich die koreanischen Kommunisten für die Verwirklichung des im Zehn-Punkte-Programm der Liga für die Wiedergeburt des Vaterlandes dargelegten revolutionären und volksverbundenen Steuerprogramms ein und gaben in den antijapanischen Partisanenstützpunkten und den befreiten Gebieten ein Beispiel dafür, wie es konsequent realisiert werden kann.

Unsere Partei und die Volksmacht setzten dieses eigenständige Steuerprogramm, das in den Jahren des antijapanischen revolutionären Kampfes ausgearbeitet und nach der Befreiung im Zwanzig-Punkte-Programm weiter konkretisiert wurde, in die

Tat um, schafften so das räuberische Steuersystem des japanischen Imperialismus ab und führten ein volksverbundenes und demokratisches Steuersystem ein.

Dieses neue Steuersystem hat bedeutend dazu beigetragen, die zerstörte Wirtschaft wiederaufzubauen und zu entwickeln und so die Basis einer selbstständigen nationalen Wirtschaft zu schaffen, die sozialistische Umgestaltung der Produktionsverhältnisse in Stadt und Dorf zu beschleunigen und den Volkswohlstand zu erhöhen.

Die Regierung der Republik setzte einerseits die Steuereinnahmen des Staates effektiv als zusätzliche Finanzierungsquelle für den wirtschaftlichen und kulturellen Aufbau des Landes ein und verringerte andererseits mit der Schaffung der Basis einer selbstständigen nationalen Wirtschaft systematisch die steuerliche Belastung der Bürger.

Mit der vollständigen sozialistischen Umgestaltung der Produktionsverhältnisse und der Schaffung einer zuverlässigen Basis der sozialistischen Industrialisierung stand bei uns die vollständige Aufhebung des Steuersystems auf der Tagesordnung.

Im Einklang damit, dass die Voraussetzungen und Möglichkeiten für die Abschaffung des Steuersystems herangereift waren, ergriff die Regierung zunächst Maßnahmen, um den Bauern die landwirtschaftliche Naturalsteuer in den Jahren 1964–1966 vollständig zu erlassen.

Der Verzicht auf diese Naturalsteuer war eine historische Maßnahme dafür, nach den „Thesen zur sozialistischen Agrarfrage in unserem Lande“ die Bauern völlig von Steuern zu befreien. Sie war weiterhin ein bedeutender Schritt, um das Bündnis der Arbeiter und Bauern zu festigen, die ökonomische Basis der genossenschaftlichen Landwirtschaftsbetriebe zu stärken und das Realeinkommen der Bauern rasch zu erhöhen.

Nach der Aufhebung der landwirtschaftlichen Naturalsteuer

gab es bei uns nur noch die Einkommens- und die örtliche Steuer, die bei den Einnahmen des Staatshaushalts einen unwesentlichen Platz einnehmen.

Da unsere sozialistische Ordnung noch mehr gefestigt und entwickelt worden ist und die Macht unserer selbstständigen nationalen Wirtschaft unvergleichlich zugenommen hat, ist heute die völlige Abschaffung der Steuern eine aktuelle Frage.

Auf der 8. Plenartagung des ZK der PdAK in der V. Wahlperiode wurde angesichts der herangereiften Erfordernisse der sozioökonomischen Entwicklung diese Frage erörtert und beschlossen, das Steuersystem als ein Erbe der alten Gesellschaft völlig zu beseitigen.

Somit ist der Traum des Volkes vom Leben in einer Welt ohne Steuern endlich in Erfüllung gegangen und unser Land der erste Staat der Welt geworden, in dem es keine Steuern mehr gibt.

Die vollständige Aufhebung des Steuersystems als Hinterlassenschaft der alten Gesellschaft ist im Sozialismus gesetzmäßig.

In der sozialistischen Ordnung bilden die sozialistische staatliche und die genossenschaftliche Wirtschaft die ökonomische Grundlage des Staates, während die Geschlossenheit und Zusammenarbeit des werktätigen Volkes die Hauptsache der gesellschaftlichen Verhältnisse sind. Die sozioökonomischen Verhältnisse der sozialistischen Gesellschaft sind die Grundlage dafür, die steuerliche Belastung der Bürger systematisch zu verringern und schließlich endgültig auf Steuern zu verzichten.

Im Sozialismus dient das Steuersystem in einem bestimmten Zeitraum ausschließlich als eine zusätzliche Finanzierungsquelle zur Befriedigung der staatlichen und gesellschaftlichen Bedürfnisse und als zusätzliche Quelle zum Ausgleich der Unterschiede im Lebensniveau des Volkes.

Der Verzicht auf Steuern bei uns beruht auf der Überlegenheit unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung und entspricht

voll und ganz den gesetzmäßigen Erfordernissen ihrer Entwicklung.

Die wesentlichen Vorzüge unserer sozialistischen Ordnung, die die große Juche-Ideologie allseitig verkörpert, bestehen darin, dass der Staat das materielle und kulturelle Leben der Arbeiter, Bauern und anderen Werktätigen verantwortungsbewusst sichert.

In unserer sozialistischen Gesellschaftsordnung erhalten alle Werktätigen ihren Anteil an Verteilung nach der Quantität und Qualität ihrer Arbeitsleistung, und der Staat sichert ihnen überdies auf alle Fälle die Grundbedingungen ihrer Existenz – angefangen von Ernährung, Bekleidung und Wohnraum bis hin zu der Bildung, der medizinischen Betreuung sowie den Arbeits- und Erholungsbedingungen.

Die den Werktätigen zuteil werdende Fürsorge des Staates ist der Beginn der kommunistischen Verteilung, die sich bei uns mit jedem Tag weiterentwickelt und ausgedehnt wird, ist ein Unterpfand dafür, dass das Lebensniveau der Werktätigen gleichermaßen angehoben und allen Bürgern ein sorgenfreies und glückliches Leben gewährleistet wird.

In unserem sozialistischen System, wo die in der Revolution und beim Aufbau benötigten Finanzmittel aus den Einnahmen des sozialistischen Wirtschaftssektors gesichert werden können und für das Leben des Volkes umfangreiche staatliche Geldmittel verantwortungsbewusst eingesetzt werden, ist es nicht mehr notwendig, von den Bürgern Steuern zu erheben und diese als zusätzliche Quelle zur Deckung des staatlichen und gesellschaftlichen Bedarfs an Finanzmitteln zu nutzen.

In unserer sozialistischen Ordnung, in der seit langem keine Ausbeuterklassen mehr bestehen, keine wesentlichen Unterschiede im Lebensniveau der Werktätigen mehr vorhanden sind und alle gleichermaßen ein wohlhabendes Leben führen, ist ein

Steuersystem, das dazu dient, die Einkommen der Bürger anzugleichen, überflüssig.

Unsere sozialistischen Werktätigen, die mit der großen Juche-Ideologie ausgerüstet sind und in unserer sozialistischen Ordnung als Herr in der Revolution und beim Aufbau auftreten, betrachten die Belange des Staates als die eigenen und wirken an der Lösung aller staatlichen Aufgaben mit der Einstellung eines Hausherrn bewusst mit.

Die Entrichtung von Steuern, die ein Erbe der alten Gesellschaft sind, ist für unsere Werktätigen, die als Herren des Staates und der Gesellschaft mit hoher revolutionärer Einsatzbereitschaft und bewusstem Elan ihrer heiligen Pflicht gegenüber dem sozialistischen Vaterland nachkommen, als eine Pflicht der Bürger gegenüber dem Staat unnötig geworden.

Unsere leistungsstarke, sozialistische selbstständige nationale Wirtschaft bildet eine zuverlässige materielle Garantie für die vollständige Abschaffung des Steuersystems.

Unser Volk hat unter der klugen Führung der Partei, unter dem revolutionären Banner des Schaffens aus eigener Kraft, die auf den Aufbau einer selbstständigen nationalen Wirtschaft gerichtete Linie hervorragend durchgesetzt und dadurch in einer historisch kurzen Zeitspanne eine sozialistische, selbstständige nationale Wirtschaft von großer Leistungskraft aufgebaut.

Unsere eigenständige Industrie ist heute eine selbstständige und moderne, eine allseitig entwickelte, mit neuester Technik ausgerüstete Industrie, die über eine eigene gesicherte Rohstoffbasis verfügt. Unsere Landwirtschaft ist ein entwickelter sozialistischer Wirtschaftszweig, in dem die Bewässerung und Elektrifizierung verwirklicht sind und der Ackerbau mit Hilfe von Maschinen, chemischen Verfahren und Mitteln betrieben wird.

Unsere selbstständige nationale Wirtschaft entwickelt sich eigenständig und im gleichbleibend hohen Tempo, ohne von den

weltweiten ökonomischen Erschütterungen und Krisen beeinflusst zu werden, und die hierauf beruhenden Finanzen unseres sozialistischen Staates werden immer stabiler.

Die starke und selbstständige nationale Wirtschaft und die sichere finanzielle Basis versetzen unser Land in die Lage, beim sozialistischen Aufbau einen groß angelegten Kampf zu entfalten, weiterhin umfangreiche Mittel für soziale und kulturelle Maßnahmen aufzuwenden, die Verteidigungskraft des Landes noch mehr zu stärken, gleichzeitig im Interesse der Bevölkerung die Preise für Industriewaren beträchtlich herabzusetzen und sogar eine so überaus wichtige Maßnahme wie die völlige Aufhebung der Steuern einzuleiten.

Das ist ein herausragender Triumph der großen Juche-Ideologie, eine Demonstration der unvergleichlichen Vorzüge unserer sozialistischen Ordnung, die die Erfordernisse der Juche-Ideologie verwirklicht hat, und der Leistungskraft unserer sozialistischen selbstständigen nationalen Wirtschaft.

Die unvergängliche Juche-Ideologie und deren herausragender Sieg haben es unserem Volk ermöglicht, sich in unserem aufblühenden sozialistischen Paradies auf den Erden, wo es weder Unterdrückung noch Ausbeutung und auch keine Steuern mehr gibt, eines wohlhabenden, souveränen und schöpferischen Lebens zu erfreuen.

Diese epochale volksverbundene Maßnahme unserer Partei und der Regierung unserer Republik, die vollständige Aufhebung der Steuern, wird unsere Arbeiterklasse und alle anderen Werktätigen noch wirkungsvoller zum grandiosen Kampf für den sozialistischen Aufbau mobilisieren, dessen Ziel es ist, das anspruchsvolle Programm des Sechsjahrplans vorfristig zu verwirklichen und einen weiteren Meilenstein beim Aufbau des Sozialismus zu erreichen, sowie sie zu großen Heldentaten anspornen.

Die völlige Abschaffung des Steuersystems wird der südkoreanischen Bevölkerung, die ungeachtet der beispiellosen faschistischen Tyrannei beharrlich für demokratische Freiheiten, für ihr Existenzrecht und für die selbstständige friedliche Vereinigung der Heimat kämpft, noch größere Hoffnung und Zuversicht verleihen.

Die Oberste Volksversammlung der Demokratischen Volksrepublik Korea beschließt laut Artikel 33 der Sozialistischen Verfassung der DVRK folgendes:

1. Das Steuersystem als Hinterlassenschaft der alten Gesellschaft wird ein für allemal abgeschafft.
2. Der Verwaltungsrat der DVRK leitet Maßnahmen ein, um dieses Gesetz durchzuführen.
3. Das Gesetz tritt am 1. April 1974 in Kraft.